

Pressemitteilung
10. Januar 2016

Rallye Dakar 2016 – Tag acht, Etappe 7: Zwei MINI ALL4 Racing in den Top-5. Al-Attiyah verteidigt als Etappendritter Platz vier in der Gesamtwertung. Hirvonen verbessert sich auf Rang fünf.

Drei MINI ALL4 Racing des AXION X-raid Teams beenden die siebte Etappe in den Top-Ten. Hirvonen schließt in den Top-5 zu Al-Attiyah auf. Van Loon verbessert sich auf seiner Jagd nach einem Top-Ten-Platz auf die elfte Position.

München. Tag acht (Etappe 7). Nach der siebten Etappe, die die Halbzeit der Dakar 2016 bildete, behaupten Nasser Al-Attiyah (QAT) und Co-Pilot Mathieu Baumel (FRA) ihren vierten Platz in der Gesamtwertung und bleiben damit das bestplatzierte Team der MINI ALL4 Racing Familie. Das Duo fuhr eine taktisch kluge Etappe und sicherte sich im Schlussspurt noch den dritten Rang in der Tageswertung. Das reichte, um vor dem Ruhetag am Sonntag, an dem alle Fahrer und Teams die Gelegenheit haben, sich vor der zweiten Woche der Rallye neu zu sortieren und etwas zu erholen, die Position in der Gesamtwertung zu halten.

„Wir hatten einen guten Tag ohne Probleme“, sagte Al-Attiyah. „Wir haben nur versucht, unsere Position zu halten. Nun werden wir sehen, was in der zweiten Woche noch möglich ist.“

Dakar-Neuling Mikko Hirvonen (FIN) und sein Co-Pilot Michel Perin (FRA) sind den erfahrenen Teamkollegen in ihrem #315 MINI ALL4 Racing des AXION X-raid Teams jedoch dicht auf den Fersen. Dank einer weiteren guten Etappe verbesserten sich die Neulinge in der Gesamtwertung erneut und liegen nun als Fünfte direkt hinter dem #300 MINI ALL4 Racing von Nasser. Hirvonen und Perin nehmen die Herausforderungen ihrer ersten gemeinsamen Dakar Rallye an und führen einen großen Teil ihres Erfolges auf ihr hervorragendes Teamwork zurück.

Hirvonen: „Diese Etappe hat sich gar nicht so lang angefühlt, da sie in zwei Abschnitte unterteilt war. Die Straßensektionen waren lang, aber wir haben uns dort wohl gefühlt und hatten einen sehr guten Speed. Die Navigation war an einigen Stellen schwierig, aber das Set-up hat perfekt funktioniert. Es ist sehr schön zu sehen, wie wir immer wieder gemeinsam den richtigen Weg finden. Hier und da gab es einige kritische Stellen, aber wenn Michel weiß, wo sie sind, kann ich früh genug bremsen. Das klappt ausgezeichnet. Wir können mit dem fünften Platz wirklich sehr zufrieden sein.“

Die lange siebte Etappe war in zwei separate Sektionen mit einer Verbindungsetappe aufgeteilt, um den Fahrern eine kleine Verschnaufpause zu gönnen. Denn einige von ihnen haben immer noch mit der Höhenluft zu kämpfen

Pressemitteilung

Date 10. Januar 2016

Topic Al-Attiyah verteidigt als Etappendritter Platz vier in der Gesamtwertung.

page 2

und sind sehr müde. Außerdem machte das Wetter wieder Probleme. Aufgrund von Gewittern musste die Motorrad-Etappe vorzeitig abgebrochen werden. Da die Wasserpegel der Flüsse zu dem Zeitpunkt, als die Autos unterwegs waren, schon wieder sanken, konnten sie ihre beiden Etappen bis zum Ende absolvieren.

Die Teilnehmer haben nun Salta in Argentinien erreicht, wo sie ihren wohlverdienten Ruhetag verbringen werden. Sie können diesen nutzen, um ihre Attacke für die zweite Woche zu planen, das Roadbook ausführlich zu studieren und die Fahrzeuge auf die Herausforderungen der zweiten Woche vorzubereiten.

Die spanische Paarung Joan „Nani“ Roma / Alex Haro (AXION X-raid Team, #304) hat sich ebenfalls um einen weiteren Rang in der Gesamtwertung verbessert und liegt nun auf Position zwölf.

Nani: „Diese Etappe war lang, aber ich habe diese Teilstücke lieber als die kürzeren, da sie besser zu mir passen. Der Anfang war merkwürdig. Wir sind gut gestartet, wenn auch nicht perfekt, und ich habe auch die zweite Etappe stark begonnen. Dabei haben Alex und ich erst jetzt festgestellt, dass wir noch nicht lange zusammenarbeiten. Wir lernen jeden Tag dazu und verstehen uns besser, aber es ist wirklich kompliziert. Alex hat einen großen Sprung gemacht. Es ist beeindruckend zu sehen, wie gut er schon ist – und er wird jeden Tag noch besser.“

Der Brite Harry Hunt und sein Co-Pilot Andreas Schulz waren nach der Etappe ebenfalls zufrieden, denn sie verbesserten sich in ihrem #323 MINI ALL4 Racing des X-Raid Teams vom 15. auf den 13. Gesamtrang – und das trotz eines Reifenschadens im zweiten Teil der Etappe.

Hunt: „Der erste Teil der Etappe lief wirklich sehr gut: keine Risiken, ein guter Rhythmus – und die Zusammenarbeit zwischen Andy und mir klappt ausgezeichnet. Auch der zweite Teil der Etappe begann gut, bevor wir 20 Kilometer vor Schluss einen Reifenschaden hatten. Danach hingen wir im Staub einiger anderer Fahrzeuge in der Nähe fest. Das war nicht ideal, aber wir können uns nicht beschweren. Auf einer 336 Kilometer langen Etappe kann so ein Reifenschaden immer passieren. Wir können trotzdem mit Platz 13 sehr zufrieden sein.“

Orlando Terranova (ARG) und sein Co-Pilot Bernardo „Ronnie“ Graue (ARG) hatten einen härteren Tag, nachdem sie sich auf der sechsten Etappe noch verbessert hatten. Jakub „Kuba“ Przygonski (POL) / Andrei Rudnitski (BLR) vom ORLEN Team (#327) hatten ebenfalls Schwierigkeiten. Dennoch behaupteten beide Fahrerpaarungen ebenso wie Boris Garafulic (CHL) / Filipe Palmeiro (POR) vor der zweiten Woche ihre Plätze in den Top-20.

Pressemitteilung

Date 10. Januar 2016

Topic Al-Attiyah verteidigt als Etappendritter Platz vier in der Gesamtwertung.

page 3

Rallye Dakar 2016: Tag acht, Etappe 7, Uyuni - Salta, 336km. Platzierungen der MINI ALL 4 Racing Crews:

Position	Fahrer	Beifahrer	#	Team	Zeit
4	Nasser Al-Attiyah (QAT)	Mathieu Baumel (FRA)	300	AXION X-raid Team	022:04:04 +00:17:36
5	Mikko Hirvonen (FIN)	Michel Périn (FRA)	315	AXION X-raid Team	022:19:21 + 00:32:53
11	Erik van Loon (NDL)	Wouter Rosegaar (NDL)	306	Van Loon Racing	023:04:09 +01:17:41
12	Joan 'Nani' Roma (ESP)	Alex Haro (ESP)	304	AXION X-raid Team	023:07:31 +01:21:03
13	Harry Hunt (GB)	Andreas Schulz (GER)	323	X-raid Team	023:15:28 +01:29:00
15	Jakub 'Kuba' Przygonski (POL)	Andrei Rudnitski (BLR)	327	ORLEN Team	023:37:55 +01:51:27
16	Boris Garafulic (CHL)	Filipe Palmeiro (POR)	313	X-raid Team	023:44:44 +01:58:16
17	Orlando Terranova (ARG)	Bernardo "Ronnie" Graue (ARG)	310	AXION X-raid Team	023:47:16 +02:00:48
75	Nazareno Lopez (ARG)	Sergio Lafuente (URU)	351	X-raid Team	035:59:39 +14:13:11

Weitere hochauflösende Fotos und Videos der Dakar-Teilnehmer im MINI ALL4 Racing finden Sie auf der BMW Medien-Website [hier](#).

Medienkontakt:

MINI Motorsport-Kommunikation

Danilo Coglianese

Telefon: +49-176-601-72405

E-Mail: danilo.coglianese@bmwgroup.com

Medien-Website: www.press.bmwgroup-sport.com

Internet: www.press.bmwgroup.com